(c) shutterstock

von Eldar Sultanow, Levent Sözer und Marvin Zielaskowski

Teil 1: Entwicklung eines Ordnungssystems

Das Ordnungssystem besteht aus sechs Dimensionen: die Abdeckungsweite von Organisationen, der EA-Domänenumfang, die Wandlungsfähigkeit, die Ausrichtungsdimensionen, die intentionale und die zeitliche Dimension. Das Ziel besteht darin, anhand eines integrierten und komprimierten Überblicks, leichter Entscheidungen bei der Framework-Auswahl treffen zu können. Die Betrachtung der einzelnen Dimensionen bietet eine geeignete Sicht auf die Charakteristiken der Frameworks. Der Vergleich setzt eine integrierte Betrachtung der Dimensionen voraus. Deren Ergebnis ist, dass die Einsatzgebiete und der Funktionsumfang von EAFs sich unabhängig von der intentionalen Dimension stark ähneln.

Während der Datenerhebung hat sich herausgestellt, dass die von Matthes vorgeschlagene Differenzierung in eigenständige und Add-on-Frameworks angebracht ist, weil letztere sich auf einer anderen funktionellen Ebene befinden. Tabelle 1 listet die untersuchten Frameworks auf. Die Zuordnung der Frameworks entlang der intentionalen Dimension wird nicht von Matthes direkt übernommen, sondern für die bevorstehende Untersuchung angepasst. Beispielsweise klassifiziert Matthes C4IF, e-GIF, EIF und SAGA als Interoperabilitätsframework. Erstgenanntes lässt sich ebenfalls als Add-on-Framework und die drei letztgenannten als Government-Framework (Regierungsstellen und Behörden) auffassen. Die nur aus vier Elementen bestehende Klasse der Interoperabilitätsframeworks wird damit obsolet, zumal Interoperabilität eine grundsätzliche Anforderung innerhalb von Unternehmensarchitekturen ist, die mit jedem EA-Framework verfolgt werden kann – oder besser gesagt – sollte. Des Weiteren wird entlang der intentionalen Dimension auf die Differenzierung in technisch-orientierte Frameworks verzichtet, da diese Unterscheidung entlang der Dimension des Architekturdomänenumfangs (Abdeckung von Schichten/Ebenen der EA-Pyramide) erfolgt.

Tabelle 1: Grundgesamtheit an betrachteten EAM Frameworks.

Name	Abkürzung	Intentionale Dimension
Architecture Description Standard von IBM	ADS	Wirtschaft
Atelier de Gestion de l’Architecture	AGATE	Militär

ArchiMate von The Open Group	ArchiMate	Wirtschaft
Architektur integrierter Informationssysteme	ARIS	Wirtschaft
Australian Defence Architecture Framework	AusDAF	Militär
Connection, Communication, Consolidation, Collaboration Interoperability Framework	C4IF	Add-on (Fertigung)
C4ISR Architecture Framework	C4ISR	Militär
Casewise Framework	Casewise	Add-on (ZEAF)
CIM Open System Architecture	CIMOSA	Wirtschaft (Produktion)
Comprehensive, Landscaped, Enterprise Architecture Representation Framework	CLEAR	Wirtschaft
Department of National Defence and the Canadian Forces Architecture Framework	DNDAF	Militär
DoD Joint Technical Architecture	DoD JTA	Add-on (DoDAF)
DoD Technical Reference Model	DoD TRM	Add-on (DoDAF)
Department of Defense Architecture Framework	DoDAF	Militär
Extended Enterprise Architecture Framework	E2AF	Wirtschaft
OMB Enterprise Architecture Assessment Framework	EAAF	Add-on (Regierungsstellen und Behörden)
Enterprise Architecture Framework von Gartner	EAF	Wirtschaft
GAO Enterprise Architecture Management Maturity Framework	EAMMF	Add-on
Spewak’s Enterprise Architecture Planning	EAPF	Wirtschaft
UK e-Government Interoperability Framework	e-GIF	Regierungsstellen und Behörden
European Interoperability Framework des IDABC-Programms	EIF	Regierungsstellen und Behörden
Federal Enterprise Architecture	FEA	Add-on
Federal Enterprise Architecture Framework	FEAF	Regierungsstellen und Behörden
Generalised Enterprise Reference Architecture and Methodology	GERAM	Wirtschaft
GRAI Integrated Methodology	GIM	Wirtschaft (Fertigung)
Healthcare Information Framework (DIN V ENV 12443)	HIF	Wirtschaft (Healthcare)
Integrated Architecture Framework von Capgemini	IAF	Wirtschaft
Information FrameWork	IFW	Wirtschaft

IEEE Recommended Practice for Architectural Description	ISO/IEC 42010	Add-on
IT City Planning Architecture Framework von Gartner	ITCPAF	Wirtschaft
Method for an Integrated Knowledge Environment	MIKE2.0	Add-on
UK Ministry of Defence Architectural Framework	MoDAF	Militär
NATO Architectural Framework	NAF	Militär
NIH (U.S. National Institutes of Health) Enterprise Architecture Framework	NIH EAF	Regierungsstellen und Behörden (Healthcare)
NIST (U.S. National Institute of Standards and Technology) Enterprise Architecture	NIST EA	Regierungsstellen und Behörden
OBASHI Framework	OBASHI	Wirtschaft
OMG-Standards zur Architekturentwicklung (OMA, CORBA, MDA-Guide)	OMG	Wirtschaft
Purdue Enterprise Reference Architecture	PERA	Wirtschaft (Fertigung)
POSIX OSE RM (ISO/IEC TR 14252, IEEE Std 1003.0 & ISO/IEC 9945)	POSIX OSE RM	Wirtschaft
Quasar Enterprise	Quasar	Wirtschaft
Queensland Government Enterprise Architecture Framework	QGEAF	Regierungsstellen und Behörden
Reference Model for Open Distributed Processing (ISO/IEC 10746-1 bis 4)	RM-ODP	Wirtschaft
Sherwood Applied Business Security Architecture	SABSA	Wirtschaft
Standards and Architectures for eGovernment Applications	SAGA	Regierungsstellen und Behörden
SAP Enterprise Architecture Framework	SAP EAF	Add-on (TOGAF)
Technical Architectural Framework for Information Management	TAFIM	Militär
Treasury Enterprise Architecture Framework	TEAF	Regierungsstellen und Behörden
toolbox for enterprise architecture management	t-eam	Wirtschaft
Treasury Information Architecture Framework	TISAF	Regierungsstellen und Behörden
The Open Group Architecture Framework	TOGAF	Wirtschaft
The Rail Architecture Framework	TRAK	Regierungsstellen und Behörden
Virtual Enterprise Reference Architecture and Methodology	VERAM	Wirtschaft

Extensible Architecture Framework	xAF	Add-on
eXtreme Enterprise Architecture	XAF	Wirtschaft
Zachman EA Framework	ZEAF	Wirtschaft

Chronologische Betrachtung

Um eine zeitliche Einordung zu gewähren, erfolgt zunächst ein Blick auf die Veröffentlichungsjahre der Frameworks. Dieser trägt außerdem zu einem technischen Verständnis und zu einer Ersteinschätzung vom Umfang eines Frameworks bei, sofern der Betrachter sich die betriebswirtschaftlichen, technologischen und managementbezogenen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte vor Augen führt.

Sie müssen sich als Abonnent anmelden um den hier fehlenden Teil des Inhalts zu sehen. Bitte **Login** für Zugriff.

Noch nicht Abonnent? Sonderaktion nutzen.

- 7 Euro/Monat NEWSabo digital - sofort zugreifen & online bezahlen.
- 13,5 Euro/Monat NEWSabo plus inkl. 5x Logins & Print-Ausgaben - sofort zugreifen & per Firmen-Rechnung bezahlen.

Literatur

Heuser, L., Lacher, S., & Perlmann, S. (2007). Flexible Prozessgestaltung als Basis innovativer Geschätsmodelle – von der Service-Orientierten Architektur zur Vision des Business Webs. Wirtschaftsinformatik Proceedings 2007, Paper 4.

Kollmann, T., & Häsel, M. (2007). Web 2.0 – Trends und Technologien im Kontext der Net Economy (1 Ausg.). Wiesbaden.

Magoulas, T., Hadzic, A., Saarikko, T., & Pessi, K. (2012). Alignment in Enterprise Architecture: A Comparative Analysis of Four Architectural Approaches. Electronic Journal Information Systems Evaluation , 15 (1), S. 88-101.

Matthes, D. (2011). Enterprise Architecture Frameworks Kompendium. Springer Verlag.